

Rezeption

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

► **Kat Menschik**
Durch den wilden Kaukasus
Geschichten über das georgische Traumland Swanetien

Galiani Berlin
128 Seiten
22 Euro
ISBN 978-3-86971-239-0

Literarisches Zentrum Gießen e.V.
im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle)
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17
F +49 (0) 641 97 28 25 19
info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de

KTN 205009174
BLZ 513 500 25
Sparkasse Gießen

Kat Menschiks Band 10 der Reihe Illustrierte Lieblingsbücher nimmt die Leser*innen mit auf eine Reise in die kleine Region Swanetien in Georgien. Der Band zeigt uns nicht nur die atemberaubende Landschaft des Kaukasus; er bietet uns auch eine kleine Reise durch die Zeit.

In den 1880er Jahren macht sich Gottfried Merzbacher (1843-1926) bereit für eine große Entdeckungstour – er will den Uschba, georgisch für schrecklicher Berg, besteigen. Ausschnitte aus seinem Reisebericht „Aus den Hochregionen des Kaukasus. Wanderungen, Erlebnisse, Beobachtungen“ (1901) machen einen großen Teil des Bandes aus.

Der Uschba ist der Doppelgipfel im Hauptkamm des großen Kaukasus und ragt 4737m in die Höhe. Der Forschungsreisende beschreibt zunächst die Besonderheiten der Swanen, die in einem kulturell geschlossenen Raum leben und damit frei von äußerlichen Einflüssen ihre eigenen Traditionen pflegen. Nach einem historischen Abriss über das Volk der Swanen beginnt Merzbacher die Flora, die ihn und seine Reisegruppe umgibt, genauer zu beschreiben und kommt aus dem Staunen kaum heraus: „Um an die Wirklichkeit solch blendender Polychromie zu glauben, musste ich mir die Augen reiben; mir schien die wuchernde Lebensfülle des Tropen-Dschungels in die reine Atmosphäre der Alpen hinaufgezaubert!“ (S.32). Selbiges gilt, wenn man die atemberaubend schönen, im Jugendstil gestalteten Blumenillustrationen der Herausgeberin betrachtet.

Die Darstellungen Merzbachers werden dadurch greifbarer und plastischer. Die floralen Postkartenmotive würde man am liebsten in alle Welt verschicken.

Während der Aufstieg von Merzbacher sich als ein schwieriges Unterfangen herausstellt, gelingt der österreichischen Bergsteigerin Cenzi von Ficker (1878-1956) 1903 der Aufstieg. Auf der Kaukasus-Expedition ist sie die einzige Frau und bekommt kurzerhand den Ushba vom erstaunten Fürsten Dadeschkeliani formell geschenkt. Die Schenkungsurkunde liegt im Alpinen Museum in München, kann aber auch als digitale Version eingesehen werden.

Es folgt ein Sprung in die Gegenwart. Anna Kordsaia-Samadaschwili, eine zeitgenössische georgische Schriftstellerin, die in Swanetien aufgewachsen ist, hat eigens für Menschiks Band die Kurzgeschichte „Mädchen“ geschrieben. Die Geschichte schildert liebevoll die Beziehung zweier in Georgien lebender Menschen und stellt dabei wie nebenbei einige der mythischen Figuren der Swanen vor.

Die „Geschichten, auf einem Mehlsack geschrieben“ von Abo Iaschaghaschwili runden den Band hervorragend ab. Die kurzen Eindrücke aus der Perspektive derer, denen der Autor im Sommer 2020 bei einer Reise durch Swanetien zufällig begegnet, bieten einen tollen Einblick in die verschiedenen Gesellschaftsschichten.

„Durch den wilden Kaukasus“ ist ein kleines Kunstwerk in Buchform. Es nimmt seine Leser*innen mit in eine ferne Gegend und bietet dabei nicht nur einen Einblick in die Geschichte der Swanen, sondern auch eine schöne Gelegenheit, die georgische Literatur der Gegenwart zu entdecken. Wie bisher bei allen Bänden aus der Reihe „Lieblingsbücher“ von Kat Menschik sind es die Illustrationen, die das Leseerlebnis ganz besonders machen.

Sandra Binnert